Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **28 (1955)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstr. 195, Zürich 37, Telephon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft (051) 32 98 00 (intern 2991), Postcheckkonto VIII 25090
Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telephon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56
Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Laupenstrasse 19, Bern, Telephon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 2 18 56
Zentralverkehrsleiter-Fk.: K. Hirt, Hohenklingenstrasse 20, Zürich 10/49, Telephon Geschäft (051) 25 69 56, Privat (051) 56 80 56
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telephon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93
Zentralverkehrsleiter-Bft. D.: G. Gobat, Mattenweg 11, Wabern-Bern, Telephon Geschäft (031) 2 76 31, Privat (031) 5 27 29
Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telephon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Baden:	Postfach 31 970, Baden
Basel:	Niklaus Brunner, Rixheimerstrasse 16, Basel
Bern:	Postfach Bern 2
Biel:	Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Emmental:	Heinz Liechti, Neufeld, Hindelbank
Genève:	Jean Roulet, Ch. de la Pl. Verte, Pinchat-Carouge
Glarus:	Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus
Langenthal:	Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Lenzburg:	Max Roth, Wildegg/AG
Luzern:	Othmar Ritter, Geissmattstrasse 34, Luzern
Mittelrheintal:	Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg
Neuchâtel:	Walter Ineichen, 4, Creux du Sable, Colombier
Olten:	Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Rütl-Rapperswil:	Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (ZH)
Schaffhausen:	Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Solothurn:	Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
St. Gallen:	Wm. Willi Pfund, Lindenstr. 161, St. Gallen
St. Galler Oberland-Graubünden:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
Thun:	Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Thurgau:	Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri/Altdorf:	Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf (UR)
Uzwil:	R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach (SG)
Vaud:	Jean Koelliker, chemin de Primerose 9, Lausanne
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur
Zug:	Adolf Kistler, Industriestr. 46, Zug
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 62, Uster
Zürich:	Postfach Zürich 48
Zürichsee, rechtes Ufer:	Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141 Herrliberg (ZH)

Zentralvorstand

Mitteilungen des Zentralverkehrsleiters Funk:

EVU-Basisnetz: Während den Ferienmonaten Juli und August wird der offizielle Sendebetrieb im Basisnetz eingestellt. Es ist den Sektionen freigestellt, während dieser Zeit auf gegenseitige Vereinbarung hin Sendeabende durchzuführen. Dabei sind die Bestimmungen des Sektionsfunkverkehrs genau einzuhalten.

Ab Montag, den 5. September, tritt ein neuer Netzplan mit neuen Rufzeichen und Frequenzen in Kraft. Der den Sektionen zugestellte Fragebogen ist unbedingt terminmässig an den Zentralverkehrsleiter-Funk einzusenden, damit der Netzplan rechtzeitig fertiggestellt werden kann.

Im September-«Pionier» wird eine Adressliste der Verkehrs- und Sendeleiter erscheinen.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Postcheckkonto VI 5178

Telegraphen-Kurs. Ende Sommer führen wir unter Leitung von Kollege Heinz Rüetschi, Sengelbachweg 7, Aarau, einen Telegraphenkurs durch. Interessenten melden sich direkt bei ihm. Vor allem erwarten wir Anmeldungen von unserer Jungschar!

Felddienstübung. Unsere Sektion beabsichtigt, am 27./28. August 1955 eine Felddienstübung durchzuführen. Voraussichtlich wird diese in der Umgebung von **Aarau** stattfinden. Sie verspricht funktechnisch sehr interessant zu werden. Merkt Euch bitte dieses Datum vor und reserviert diesen Samstag und Sonntag der Sektion! Ein Rundschreiben mit Anmeldetalon wird Ende Juli folgen.

Sende-Abende: Jeden Donnerstag hat unsere Sektion von 2000—2200 Uhr Funkverkehr mit St. Gallen. Die Verbindungen klappen im allgemeinen sehr gut. Es würde an einem Donnerstag sicher niemand vergebens ins Funklokal kommen. Mit der Gegenstation kann man unter anderem auch die Verkehrsregeln, Q-Code und Tg.-Übermittlung gut üben. Sendeleiter und Verkehrsleiter Funk würden sich freuen, wenn auch Aktivmitglieder unserer Sektion etwas intensiver sich an diesen Abenden beteiligen würden. Es sollte sich jedes Mitglied zur Pflicht machen, nach Möglichkeit wenigstens jeden Monat einmal ins Funklokal zu kommen.

Jahresbeiträge. In diesen Tagen gelangt Ihr in den Besitz des Einzahlungsscheines zur Begleichung des Jahresbeitrages. Wir bitten um Regelung bis Ende Juli. Fr. 10.— für Aktive, Fr. 8.— für Passive und Fr. 5.— für Jungfunker.

Adressänderungen sowie Änderungen im Grad oder in der Einteilung sind *umgehend* nicht nur dem Sektionschef, sondern auch dem Sekretär zu melden.

Anregungen. Wir möchten hier wieder einmal festhalten, dass der Vorstand jederzeit Anregungen zur Durchführung von Anlässen entgegennimmt, die zur Weiterbildung und zur Förderung der Geselligkeit in der Sektion beitragen. Wendet Euch in einem solchen Fall an ein Vorstandsmitglied. Nachdem ja vor einem Jahr einigen Vorschlägen seitens der Mitglieder sehr wenig Interesse gezeigt wurde (z. B. Besuch des Bally-Schuhmuseums «Felsengarten» in Schönenwerd), ist es für den Vorstand sehr schwer, allgemein-interessierende Veranstaltungen zu organisieren.

Gross-Funk-Demonstration an der Bahnhofstrasse Aarau. Was stellt Ihr Euch darunter vor? Notiert Euch Eure Gedanken darüber und sendet sie dem Verkehrsleiter Funk: Hansruedi Graf, Unterdorf 550, **Kölliken.** (Einige Zeilen genügen!) Die beste durchführbare Idee wird nicht nur verwirklicht und in der Tagespresse von Aarau publiziert, sondern auch im «Pionier» veröffentlicht! Macht Euch also an die Arbeit! Es gilt, für unsere Sektion neue Mitglieder zu gewinnen und dem Aarauer Volk vor Augen zu führen, was der EVU bezweckt.

Alarm-Organisation. Vor kurzem hat nun Kamerad Lt. Schurter unsere Alarm-Organisation gebildet. Die letzten Anordnungen werden am Samstag, 9. Juli 1955, im Funklokal erteilt. Genaueres darüber im nächsten «Pionier».

Am Freitag, 8. Juli 1955, treffen wir uns, wie jedes Jahr, wenn wir uns (für einmal im Jahr) recht gerne wieder jung fühlen, «zufällig» auf der Schanz! *be*

Sektion Baden UOV

Kpl. Keller Felix, Oesterliwaldweg 2, Baden, Tel. (056) 2 48 08
Lt Courvoisier Andres, Sonnenbergstr. 27, Ennet-Baden, Tel. (056) 2 43 76

Der Monat Mai brachte unserer Sektion ein gerütteltes Mass von Arbeit: Am **«Tag der Übermittlungstruppen»** nahmen insgesamt 10 Mitglieder teil, wovon allerdings 3 für die Uem. RS 38 starteten.

Im einzelnen beteiligten wir uns an folgenden Wettkämpfen: Patrouillenlauf, Gruppenwettkampf SE 210, sowie Einzelwettkampf an folgenden Geräten und Stationen: ETK, Stg, SE 101, SE 210, SE 300, SE 402. Erkrankungen und berufliche Inanspruchnahme hatten tiefgreifende Umstellungen noch in letzter Minute notwendig gemacht. Nun, wir liessen deswegen den Kopf nicht hängen, jeder versuchte mit Einsatz und Begeisterung das Handicap wettzumachen. Das fiel um so leichter, als die Veranstaltung — abgesehen vom Wetter — wirklich hervorragend organisiert war. Daran kann auch das an sich bedauerliche Missgeschick mit der Rangliste nichts ändern. Alle, die in Dübendorf mitwirkten, waren von den Wettkämpfen begeistert, und das ist schliesslich die Hauptsache. Im übrigen findet sich die definitive Rangliste an anderer Stelle dieses Heftes.

Der Vorstand dankt allen Teilnehmern recht herzlich für die Mitwirkung. In den Dank einschliessen möchten wir aber auch alle, welche uns auf andere Art und Weise unterstützten: Allen Aktiven und Passiven, die uns einen finanziellen Beitrag zukommen liessen, Herrn Oblt. Kriemler, der sich als Schiedsrichter für den Bft.-Dienst zur Verfügung stellte, sowie Herrn Lauster, der mit unsern Jungmitgliedern die Geräteschau besuchte.

Nur eine Woche später folgte für unsere Sektion wieder ein Grossereignis: die **Felddienstübung mit dem UOV,** vom 21. Mai. Wenn auch das Datum, aus Gründen, die unserer Beeinflussung entzogen waren, reichlich ungünstig war, wurde die Übung dank der zahlreichen Beteiligung zu einem vollen Erfolg. Die Übungsanlage war kurz folgende: Der UOV errichtete im Gebiet Hertenstein—Freienwil eine Panzerabwehrstellung. Die einzelnen Kampfgruppen waren untereinander mittelst SE 101-Geräten in Verbindung. Weiter wurden, als Novum in der Sektion Baden, zwei Aufklärungspatrouillen mit Brieftauben ausgerüstet, wobei die Tiere dann mit taktischen Meldungen in der Fussdepeschenhülse an ihren Schlag in Brugg zurückkehrten. Um eine rechtzeitige Auswertung zu gewährleisten, wurde vom Schlag zum KP Herstenstein eine ETK-TLD-Verbindung, beidseitig mit Fernbetrieb über D-Kabel, hergestellt. Das Einspielen benötigte etwas mehr Zeit als vorgesehen, aber nachher funktionierte die Verbindung hervorragend. Allerdings ist dabei notwendig, dass der Senderwart seine Aufmerksamkeit von Zeit zu Zeit dem Empfangssignal zuwendet; die automatische Scharfabstimmung der TLD hat eben auch ihre Grenzen... Um auch die Fertigkeit im Tg. Verkehr zu schulen, wurde des weitern ein 2er-Netz mit TL-Stationen betrieben, auf welchem sich ein sehr reger Verkehr abwickelte.

An der Übung nahmen 20 Aktiv- und 2 Jungmitglieder teil. Inspiziert wurde die Veranstaltung durch Herrn Hptm. Ritter.

Der Vorstand dankt allen für die Mitwirkung, ganz speziell aber auch Herrn Rauber vom Brieftaubenschlag Brugg, welcher uns in uneigennütziger Weise die Tauben zur Verfügung stellte und auch den Schlagdienst besorgte, sowie auch Herrn Oblt. Baumann für die vorangegangene Orientierung über den Bft.-Dienst.

Sektionssender: Vom 9. Juli bis 7. August ist der Betrieb wegen der Schulferien eingestellt. Wiederaufnahme des Verkehrs: Mittwoch, den 10. August.

Stamm: Wir möchten unsern Mitgliedern in Erinnerung rufen, dass wir zum Stamm des UOV, jeweils am Samstagabend im Restaurant Schlossberg, freundlich eingeladen sind.

Tätigkeitsprogramm: Die Pflege der Kameradschaft ist an der letzten FD-Übung etwas zu kurz gekommen. Wenn auch das Datum noch nicht bestimmt ist, können wir doch schon verraten, dass wir dieses Jahr einen Herbstbummel, kombiniert mit einer Exkursion in einen Brieftaubenschlag, durchführen werden. Eine zweite FD-Übung, diesmal in Zivil, wird dem Einsatz von Funk und Brieftauben gewidmet sein.

Nach den Sommerferien muss einiges technisches Sektionsmaterial überholt und revidiert werden. Sendeleiter und Materialverwalter freuen sich über jede Hilfe, auch von Nicht-Funkern. Zusammenkunft jeweils am Mittwoch um 2000 Uhr im Sendelokal (Bezirksschule). *fk*

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Bern 2 Telephon (R. Hotz) Geschäft 61 38 19, Privat 5 71 23 oder Telephon (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

«Tag der Übermittlungstruppen» in Dübendorf. Für Euch alle, die Ihr es noch nicht wissen solltet: dieses Funkerfest war für uns ein einzigartiger Erfolg! Wir hätten niemals geglaubt, dass wir trotz unseren Trainings-Schwierigkeiten und -Ausfällen soviel Lorbeer nach Hause bringen würden. Die endgültigen Wettkampfgruppen wurden zum grössten Teil erst im Zug auf der Fahrt nach Dübendorf zusammengestellt! Ein besonderes Lob gehört unseren FHD und unseren neuen «Brieftübeler»-Kameraden. Ihnen haben wir zu einem guten Teil den Wanderpreis im Sektionenklassement zu verdanken! Unsere seriöse und mitunter harte Trainingsarbeit hat sich gelohnt! In den meisten Disziplinen, in denen von den Teilnehmern die unbedingt notwendige Begeisterung zum Training aufgebracht werden konnte, stehen wir im ersten Rang!

An dieser Stelle sei von einem eigentlichen Bericht von Dübendorf abgesehen. Sicher kann sich jeder rechte Schweizer ungefähr ein Bild von einem derartigen Anlass machen, und sollte er keine Ahnung haben, so ist seine Wiege wahrscheinlich nicht in der berühmten Festhalle Schweiz gestanden (hi). Zudem dürfte im Textteil der letzten Nummer des «Pionier» der Information Genüge geleistet worden sein und die pikante Arbeit des Erlesens der Rangliste in dieser Nummer sei jedem selber anheim gestellt. Mit dem Sieg, den wir in Dübendorf an unsere Fahne geheftet haben, hoffen wir insgeheim jene Jahrgänger aus dem Busch klopfen zu können, die anno dazumal in Luzern zusammen mit einem Bären und geschwellter Brust den Siegestrunk mit ähnlichen Gefühlen wie wir heute genossen. Es würde sicher dem Zweck solcher Veranstaltungen entsprechen, wenn es dadurch gelingen würde, den grossen Haufen mehr oder weniger passiven Aktivmitglieder wieder einmal auf die Beine zu bringen! Gerade die Trainingsarbeit hat gezeigt, wie wichtig der Einfluss und Ansporn auf die einzelnen Wettkampfgruppen ist. Die vorzügliche Instruktion der Kameraden Dürsteler und Schürch verdient besondere Erwähnung. Sicher verdanken wir ihnen den grössten Teil des vorzüglichen Wettkampf- und Teamgeistes, der in unserer Sektion normalerweise leider spärlich ist. In Dübendorf wäre der Sektion Bern eine Veteranengruppe, die sich als tüchtige Mannschaftsleiter und «Manager» bestätigt hätte, wohl angestanden. – Sicher würde unserer Fahne der Erfolg, einen neuen Auftrieb innerhalb der Sektion zu erreichen und einen zuverlässigen Kitt zu bilden, ebenso zur Ehre gereichen, wie ein Sieg einer verhältnismässig kleinen Wettkampfgruppe.

Felddienstübung. Mit einigem Recht dürfen die fünf «pickelharten» Funker diesen Titel über den Bericht des Übermittlungsdienstes setzen, den wir am 21./22. Mai der Sektion Bern des UOV — anlässlich seiner Felddienstübung im ungewohnt winterlichen Gantrischgebiet — geleistet haben. Diese ausgesprochen infanteristisch angelegte Übung war für drei unserer Kameraden etwas, das sie nur vom Hörensagen kannten. – Für einen Funker oder gar UemGTM einer Fliegerfunker-Kp. dürfte es einigermassen ungewöhnlich sein, mit einem SE-101-Gerät neben einem Mg im Schnee zu liegen, das den Angriff eines Stosstrupps deckt. Oder man stelle sich jenen Fk.Kpl. vor, der normalerweise in der geheizten M1K sitzt, wie er (natürlich in den Zivilschuhen) in einem halben Meter Schnee bei Nacht und Nebel an der Seite des Stosstruppführers den «Feind» angeht! — Trotz der ungastlichen Witterung und der nassen Füsse bot uns diese Felddienstübung die zum grösseren Teil während der Nacht durchgeführt wurde, mit ihrem imposanten Feuerwerk instruktiven Anschauungsunterricht. Besonders die Nicht-Infanteristen konnten eine Nase voll «Front» eines eigentlichen Winterfeldzuges nehmen und nicht zuletzt einen eindrucksvollen Respekt vor den Berner Unteroffizieren, die im heftigsten Schneetreiben einen tadellosen Angriff bis in die Nähe des Morgetengrats vortrugen. Dieser Übermittlungsdienst dürfte bei uns Mitwirkenden in guter Erinnerung bleiben, besonders aber die fröhlichen Stunden im Kreise unserer UOV-Kameraden und die originelle Heimfahrt in unseren schneebeladenen Camions in das frühlingshafte Bern.

Mitgliederversammlung vom 10. Juni 1955. In der «Schmiedstube» konnte unser unverwüstlicher «Timpe», Vizepräsident und Allerweltsmensch, 51 Mitglieder begrüssen. Erfreulich war der Aufmarsch des Harstes der Kameradinnen und Kameraden unserer neuen BftD-Gruppe. Der eigentliche Zweck dieser unprogrammässigen Mitgliederversammlung galt der Bereinigung der Rangliste vom «Tag der Übermittlungstruppen». Bekanntlich scheint es auf dem Tableau des Dübendorfer Rechnungsbüros einige Sicherungen geputzt zu haben. Die Sache dürfte aber nun, mindestens für die Sektion Bern, ohne grosse Enttäuschungen und Änderungen ins Reine gekommen sein. Selbstverständlich wurde die Gelegenheit seitens des Vorstandes wahrgenommen, mit einigen weiteren aktuellen Traktanden aufzufahren. Im besonderen orientierte der Vorsitzende über die Mutationen der Sektion, die im grossen und ganzen keine wesentlichen Änderungen erfahren haben. Der Zeitpunkt des Umzuges unserer Funkerbaraken auf das Gelände des Remontendepots ist bis heute noch nicht bestimmt. Bekanntlich müssen wir unsere Anlagen auf dem Kasernenareal räumen, um dem Neubau der Kaserne Platz zu machen. Im weiteren bat der Vorsitzende die Versammlung, auf den Beschluss in der Stammlokalfrage der letzten GV zurückzubekommen. Nach einer kurzen Diskussion wurde in einer Abstimmung beschlossen, unseren Freitagabend-Stamm endgültig in das Hotel National zu verlegen. Der Vorstand wird zu gegebener Zeit eine Orientierung der Mitglieder in diesem Sinne veranlassen. Den Schluss der Versammlung garnierte unser Kranz-Telegraphist, Kam. Steiner Walter, mit seinen originellen «Dübendorf-Memoiren». Als besondere Auszeichnung für seine verschiedenen Tg.-Siege konnte ihm der «High-Speed-Taster» der Sektion Bern überreicht werden. An dem Ding fielen hauptsächlich die «Meccanoredli», Fadenspulen und Blechbüchsli auf!

Eidg. Feldschiessen 1955. Vom Obmann der Schiessektion erreicht uns die erfreuliche Kunde, dass sich unsere Sektion auf dem Platz Bern mit 72,3 Punkten in der 3. Kat. den 1. Rang erkämpft hat. Wir gratulieren unseren Obenaus-Schützen!

Stamm. Bis auf weiteres «Brauner Mutz» *pj*

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Erivut 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

«Tag der Übermittlungstruppen». Wie schon verschiedentlich festgestellt wurde, ist dieser vorbei. Trotzdem scheint es allen Beteiligten, als sei es erst gestern gewesen, als wir reich beladen dem Bahnhof Dübendorf zuschritten. Mit was beladen? Eh... mit unserer Kiste voller Schuhe! Aber man soll nicht das Pferd beim Schwanze aufzäumen. Also beginnen wir von vorne. Doch auch da wird es ulkig. Macht da einer bei Brügg Erhebungen über die Ehrlichkeit der Marktfrauen und streut seine Militärsachen auf die Strasse. Aber er machte die Rechnung ohne die Marktfrauen. Ehe er am Bahnhof ist, wird dort schon verkündet, die Ausrüstung sei auf dem Polizeiposten abzuholen!

Auch in Dübendorf ist alles ausgezeichnet organisiert. Im Nu ist das vorbildliche Kantonnement bezogen und der Regen... äh, der Reigen kann beginnen. Am Samstagmorgen werden als erste positive Tat die TL aufgestellt und wieder abgeräumt. Wir haben ja das sooo oft bei einer gemütlichen Plauderstunde theoretisch «geübelet». Zur Abwechslung wurde auch ein Bardunenschnurtürkli eingeschaltet und Versuche gemacht über max leitende Distanz TL-Apparatestecker. Trotz alledem (Preisliste inbegriffen) waren wir mit unseren Leistungen für diesmal befriedigt. Am Nachmittag fand dann der Zeitrafferspaziergang statt. Auch da wurde Verschiedenes improvisiert. Während die Elitegruppe einen Kompasskurs durchführte, suchte die andere Gruppe einen Posten Nr. 8, den der Schreiberling dieses Berichtes durch Intuition zu finden hoffte. Aber die Intuition

unseres Patrouillenführers Edi war bedeutend besser und der Schreiberling löffelt sich. Nach dem Schweissbad tat dann eine Wasserdouche recht gut. Erfrischt und gestärkt durch ein gutes Mahl schritt man sodann zum Feste. Dort verzichteten wir zeitweise auf ein Zusammensein, damit jeder seine alten Kameraden aus fernen Kantonen begrüssen und mit ihnen Erinnerungen austauschen konnte. Zwischendurch widerstand kaum einer, wenigstens einmal ein nettes Fräulein aufs «Im-wiegenden-Schritte-auf-und-ab-Podium» zu führen. Einer der unsern ging mit seiner Verehrung der Damenwelt so weit, dass er seine Seele wusch. Bloss sollte man dazu nicht nur Bier verwenden. Sonst Prrrt! Sein Lallen wird uns noch lange in den Ohren hallen.

Es ist eine bekannte Tatsache, dass man sich im Bette nie wohler fühlt, als wenn andere es verlassen müssen, um streng zu arbeiten. Unser Ersatzmann und treuer Fürsorger hat aus purem Gerechtigkeitsgefühl und Nächstenliebe zu uns Versagern in früher Morgenstunde sein goldenes, zackiges Etwas ins Wasser gelegt. — Einzig unsere zwei JM haben sich bei den für sie organisierten Wettkämpfen bis zum ersten, bzw. zweiten Kategorieplatz emporgerungen. Ein Bravo dem Nachwuchs! Als Entschädigung wurde allen ein grosses Wasserspiel geboten. Muss Petrus einmal eine Funkverbindung haben, sagen wir dann auch nein! Unsere Geduld bei der Rangverkündung wäre fast belohnt worden. Es sei dabei Gruppe Bi 2 gemeint. Man konsultiere die Rangliste.

So kommt es, dass wir nur mit einer Schuhkiste zum Bahnhof schritten. Doch die unsichtbare Kiste voll schöner Erinnerungen ist viel grösser und uns wertvoller als Gold, Silber und Bronze.

Auf der Heimreise führte uns unser Kollege Gurtner in die Geheimnisse seiner Pneumatik ein. Da wir nicht wussten, ob staunen oder nicht, hielten wir es mit dem Lachen.

Zum Schluss all denen bester Dank, die sich irgendwie beteiligten, sei es als Kämpfer, Organisator oder Zuschauer! Auch den Kameraden der Sektion Zürcher Oberland, Uster, ein herzliches Danke für ihre grosse Arbeit. *-Hs-*

Braderie. Diese findet am 3. Juli statt. Bietet Eure Dienste dem Präsidenten an, er braucht sicher noch Leute für die Bedienung der Stationen. Der EVU Biel beteiligt sich dieses Jahr nicht am Umzug!

Sendebetrieb. Die TL-Netzgleichrichter geben nun wieder Gleichstrom ab. Somit ist der Sendebetrieb im Bunker wieder erwacht und jeden Dienstagabend sollte die Sendeantenne mit HF poliert werden. Wer hilft mit?

Tätigkeit. Trotz reicher Belastung des Tätigkeitsprogrammes konnte man sich an der letzten Vorstandssitzung nicht entschliessen, auf eine Felddienstübung im Jahre 1955 zu verzichten. Zu viele schöne Erinnerungen sind an die letzten solchen Anlässe verknüpft. Man hat das Wochenende vom 24./25. September dafür vorgesehen.

Katastrophennetz. In einer Aussprache mit allen daran interessierten Kreisen hat es sich herausgestellt, dass eine Alarmgruppe auf dem Platz Biel sehr erwünscht ist. Jeder soll nun bis zum Erscheinen des nächsten «Pionier», worin näheres darüber bekanntgegeben wird, abklären, ob es ihm möglich ist, sich daran zu beteiligen. Allgemeine Angaben kann man der Sondernummer des «Pionier» vom Oktober 1954 entnehmen.

Nächste Vorstandssitzung. Montag, 11. Juli, 2000 Uhr im Restaurant Seefels, 1. Stock.

Section Genevoise

Adresse de la section:
Four. Jean Roulet, Chemin de la Place Verte, Pinchat-Carouge (GE)

Le 5 juin, quelques-uns de nos membres ont assuré les liaisons radio de la Course de l'Association des Cyclistes militaires, course qui avait lieu dans la région du Marchairuz. Le travail de nos radios consistait à donner le temps de chaque coureur à différents postes, de manière à ce que les organisateurs soient exactement renseignés. Notre participation à cette course a été très appréciée, et nous remercions ici tous les membres qui étaient présents au Marchairuz.

Les «Fêtes de Genève» n'auront pas lieu cette année, en raison de la «Fête des Vignerons» de Vevey. Par contre, nous aurons les feux d'artifices, le samedi soir 23 juillet. Nous prions tous les membres qui pourraient prêter leur concours à cette manifestation, de s'inscrire, aussitôt après la parution de ces lignes, soit auprès de notre président, M. *Jean Roulet*, tél. 24 15 76, ou 25 03 36, ou encore de notre trésorier, M. Walter Jost, tél. 33 55 23 ou 32 24 07. Nous espérons la présence d'une dizaine de membres. D'avance nous les remercions.

Stamm. Chaque vendredi soir, hôtel de Genève, dès 22 heures, après les séances d'émission. *V. J.*

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telephon Geschäft: (064) 8 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Treffpunkt der Mitglieder. Jeden Mittwoch 2000—2200 Uhr treffen wir uns zum Training im Funklokal des Berufsschulhauses Lenzburg. Eingang Hofseite, bei der Luftschutztüre. *Sr.*

Gratulation. Mit grosser Freude vernehmen wir, dass unser Kamerad Ernst Haefeli am Schluss der RS den «goldenen Blitz» gemacht und in der Schlussprüfung Tempo 100 mit 3 Fehlern erreicht hat. Wie wir sehen, hat Ernst durch seinen letztes Jahr erlittenen Flugunfall keinen nachteiligen Schaden erlitten. Wir freuen uns mit ihm für seinen Erfolg und gratulieren ihm recht herzlich.

Eidg. Pontonierwettfahren in Brugg. An dieser am 9./11. Juli in Brugg stattfindenden Veranstaltung übernimmt unsere Sektion den Übermittlungsdienst. Zum Einsatz gelangen 11 Telephone mit einer PiZ sowie 7 Kleinfunkgeräte. Tagesbefehl gemäss Zirkularschreiben.

Kant. Unteroffizierstage in Wohlen 1955. Am 20. und 21. August finden in Wohlen die KUT statt, an welchen unsere Sektion mit Funk und Draht mitwirken wird. Freiwillige Helfer werden heute schon gesucht und möchten sich beim Vorstand melden. Näheres folgt zur gegebenen Zeit mit Zirkular.

«Tag der Übermittlungstruppen» 1955. Besser als erwartet haben unsere Wettkämpfer, 22 an der Zahl, am «Tag der Übermittlungstruppen» in Dübendorf abgeschnitten und mit Freude dürfen wir die erarbeiteten Ränge nochmals an uns vorüberziehen lassen:

Patr.-Lauf:	17. Rang Lenzburg 2
	22. Rang Lenzburg 1
Kabelbautrupp:	3. Rang mit Amweg Max
Einzelwettkampf Zentralenchefs:	1. Rang Schaefer Kurt
Einzelwettkampf Zentralendienst:	3. Rang Schaefer Kurt
	12. Rang Fäs Hansruedi
Einzelwettkampf Stg:	3. Rang Schaefer Kurt
Einzelwettkampf ETK:	5. Rang Schaefer Kurt
Mannschaftswettkampf SE 210:	2. Rang Lenzburg 1 mit Heuberger Willi
	9. Rang Lenzburg 2 mit Amweg Max
	31. Rang Lenzburg 3 mit Haefeli Ernst
Mannschaftswettkampf SE 403:	4. Rang mit Heuberger Willi
Einzelwettkampf SE 400 (FIX):	9. Rang Amweg Max
	15. Rang Leder Willi
	21. Rang Amsler Max
Einzelwettkampf SE-402 (SM 46):	1. Rang Sommerhalder Kurt
Einzelwettkampf SE 210 (TL):	1. Rang Sommerhalder Kurt
	3. Rang Roth Max
	11. Rang Weber Hansrudolf
	13. Rang Haefeli Ernst
	21. Rang Kleiner Gerold
	26. Rang Heuberger Willi
	43. Rang Joho Max
Jungmitgliederwettkampf:	Furter Max mit Anerkennungskarte im 2. Rang

Kameradschaftsgeist: alle Wettkämpfer mit der besten Note ausgezeichnet!

Die erwähnten Resultate zeigen, dass in unserer Sektion viel Arbeit und gute Arbeit geleistet wurde. Die Wettkämpfe sind nun vorbei, und ich möchte der Hoffnung Ausdruck geben, dass die Beteiligung an unsern nächsten Veranstaltungen immer so erfreulich sein werde. Zum Abschluss möchte ich allen Teilnehmern von Dübendorf und speziell den verschiedenen Trainingsleitern für die aufopfernde Arbeit und vor allem für den immer gezeigten guten Kameradschaftsgeist den besten Dank aussprechen. Für die guten Resultate nochmals herzlichste Gratulation. *Max Roth*

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Ritter Othmar, Geissmattstrasse 34, Luzern
Telephon Privat 2 71 31.

Seit der letzte «Pionier» erschienen ist, haben sich bei uns wieder verschiedene Gemüter beruhigt und da und dort neue Hoffnungen geweckt, eventuell doch noch ein Ränglein weiter vorn bei der Bewertung der Resultate des «Tages der Übermittlungstruppen» eingereiht zu werden. Unserer Kameradin FHD Bünter Helen gratulieren wir recht herzlich zu ihrem schriftstellerischen Erfolg beim Wettbewerb des «Pionier» und hoffen, dass sich ihr verknaxtes Bein in den Riviera-Ferien recht gut erhole. Dank für den Kartengruss aus *Allassio* sowie auch den Gruss aus dem WK, den uns FHD Vetter Theres aus Andermatt *mit kalten Fingern* geschrieben hat.

Kaum zwei Wochen waren unserem Vereinsschiff gegönnt, als es schon wieder zu rauschen begann in den Segeln. Wenn diese Zeilen erscheinen, ist die erste Grossveranstaltung, sofern das traditionelle Luzerner Festwetter vorhanden ist, bereits vorbei. Unsere Sektion wurde wieder von der Stadtpolizei für den Ordnungsdienst am Seenachtfest vom 25. Juni aufgeboten.

Dass die internationalen Ruderregatten auf dem Rotsee kaum ohne die Sektion Luzern des EVU abgehalten werden können, dürfte jedem Mitglied von uns bekannt sein. In der Woche vom 4.—9. Juli werden wir wieder am Rotsee an der Arbeit sein und bitten alle Kameraden, die nach dem Feierabend etwas Zeit haben, mitzuhelfen.

Seit ein paar Tagen sieht man unsern Verkehrsleiter mit aufgehellter Miene und freudigem Arbeitseifer mit seinen Helfern beim Ausknobeln der 1. Felddienstübung. Endlich einmal ein Lichtblick für den Vorstand, nicht

wieder eine Riesenarbeit für ein paar Unermüdliche gemacht zu haben. 30 Kameraden haben sich gemeldet und wir hoffen, dass alle so viel Schneid und Rasse haben und am 2. Juli mitkommen. Wir bedauern, dass von den JM nicht mehr Anmeldungen eingegangen sind, bieten doch solche Gelegenheiten die Möglichkeit, Kameraden und Material im praktischen Einsatz zu sehen. Unserem eifrigen JM-Stern Roland gratulieren wir zu seinem 1. Rang am «Tag der Übermittlungstruppen» beim Wettbewerb für JM.

Der **Kassier** bittet um baldmöglichste Einzahlung des Jahresbeitrages um unnötige Spesen zu vermeiden.

Allen EVU-Frauen der Sektion rufen wir in Erinnerung, dass der **Frauenstamm** jeweils am 1. Montag des Monats im «Urania» stattfindet und dass Telephon 3 37 75 alles diesbezügliche weiss.

Kameraden, beweist durch Euer Erscheinen bei den Veranstaltungen das Interesse an der Sektion und werbt neue Mitglieder.

Am **Stamm,** 7. Juli, vernehmt Ihr das Neueste, könnt die Photos bewundern und im Stammbuch Euern Namen eintragen. *K. R.*

Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg (SG)
Telefon (071) 7 28 31

Jubiläum. Am 18. August 1955 kann unsere Übermittlungssektion bereits auf ihr 10jähriges Bestehen zurückblicken. Es ist dies keine grosse Zeitspanne, und doch wurden schon eine stattliche Reihe von Felddienstübungen, Demonstrationen, Wettkämpfen, Übermittlungen von Sportanlässen und dergleichen «ins Trockene» gebracht.

Anlässlich der letzten Vorstandssitzung wurde über die Durchführung einer Jubiläumsveranstaltung diskutiert und danach beschlossen, den Abend in ähnlichem Rahmen zu arrangieren, wie es beim letzten Familienabend der Fall war. Damit dieser Anlass recht bunt und vielgestaltig ausfällt, zählen wir auf Eure aller Mithilfe. Bitte, sendet originelle Beiträge an den Sekretär!

Als Durchführungsdatum wurde der 13. August festgesetzt. Alle Mitglieder, ob Aktive, Passive oder Junge, reservieren sich diesen Tag für den EVU!

Mitgliederausweise sind beim Sekretär erhältlich. Es ist ihm lediglich eine zeitgemässe Passphoto zuzustellen. *-sch-*

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Walter Ineichen, 4, Creux du Sable, Colombier (NE)
Compte de chèques IV 5081, Tel. (038) 7 97 75

Trafic. Pour compléter son effectif, le comité a fait appel à un nouveau membre pour assumer la fonction de chef de trafic. Il s'agit du Cpl *Virgilio Fonti*, 1927, Cp. radio 9, 53, rue des Saars, Neuchâtel. Le Cpl Fonti a accepté avec plaisir sa fonction au sein de notre section. De ce fait, les émissions ont repris au Château, et quelques membres ne craignent pas la montée au Château pour assister aux soirées du mercredi. Espérons que ces quelques membres seront bientôt suivis par d'autres.

Exercice en campagne. Au moment où paraîtront ces lignes, le 1er exercice en campagne prévu avec la sous-section de la Chaux-de-Fonds aura eu lieu au Jura neuchâtelois. Nous reviendrons plus en détail sur cet exercice dans le prochain numéro du «Pionier».

Course de patrouilles, 3 juillet. Si la course de patrouilles, organisée par les Sous-Officiers, n'a pas encore eu lieu lorsque paraîtront ces lignes, nous vous invitons à vous inscrire jusqu'au 2 juillet à midi auprès de M. Walter Ineichen, 4, Creux du Sable, Colombier.

Mutations. Malgré de nombreux rappels dans nos circulaires et dans le «Pionier», certains membres omettent de signaler leur changement d'adresse. Les circulaires, les convocations, le «Pionier», etc., nous sont retournés fréquemment avec la mention «parti». Nous insistons encore une fois auprès des membres qui déménagent de faire part de leur changement. Certains prétendront que dans chaque article de la section figurant au «Pionier», il se trouve une remarque du genre ci-dessus. Mais il nous serait tellement agréable de pouvoir supprimer de tels rappels. Nous pensons que chacun fera son possible pour nous donner satisfaction.

Groupe alarme. Les membres qui désirent participer au groupe d'alarme sont priés de s'inscrire auprès du président (voir notre circulaire du mois d'août 1954). En vous incrivant nombreux, vous permettrez à votre section de tenir ses engagements. eb.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willy Pfund, Lindenstrasse 161, St. Gallen
Telephon (071) 24 46 51

«Tag der Übermittlungstruppen». Trotzdem die definitve Rangliste der Wettkämpfe in Dübendorf bei Aufsetzung dieser Einsendung noch nicht vorliegt, steht doch immerhin fest, dass unsere Wettkämpfer dieses Kräftemessen in Ehren bestanden haben. Wenn auch nicht alles so herausgekommen ist, wie wir es uns vielleicht gewünscht haben, so ist doch ein beträchtlicher Fortschritt festzustellen und die Schlappe von Biel ist ausgemerzt. Allen unseren Kameradinnen und Kameraden, die sich diesem edlen Wettstreit aber auch dem teilweise sehr harten Training unterzogen haben, sei auch an dieser Stelle aufrichtiger Dank und volle Anerkennung ausgesprochen. (Siehe Rangliste an anderer Stelle dieser Nummer.) *Vorstand*

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschner, Heiligkreuz-Mels
Telephon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44 Postcheckkonto X 5882

«Tag der Übermittlungstruppen». Obwohl seit den Wettkämpfen in Dübendorf schon einige Wochen verflossen sind, einzelne Gemüter sich gehörig gelegt haben, so lässt es dem offiziellen Begleiter unserer 24köpfigen *Land*equipe keine Ruhe, auf eine kleine Episode zurückzukommen: In Zürich den Anschluss nach Dübendorf verpasst; dort schon etliche mit Ungeduld wartende Kameraden (dies alles sorgte schon für eine kleine Erregung). Dann Meldung beim Sekretariat: «Unterkunft wo bist du?» Druckfehlerberichtigung, nicht Bl sondern C oder D 1 soll es heissen; man sucht und findet die Baracken C und D 1; aber nichts deutet darauf hin, dass hier Unterkunft für die Sektion ist. Also wieder zurück zur Auskunft, dort warten, bis sich Herr Hptm. Frei anerbietet, die Frage abzuklären. Resultat: B 1 existiert dennoch aber wo? Flugplatzhalle ganz «au fond». Wir marschieren los, eine gute halbe Stunde, bis wir fern von allem Strubel unsere Lagerstätte ausprobieren können. Anscheinend können diejenigen vom «Lande» besser marschieren! Nicht allzuschöne Ausdrücke kommen zu Gehör, die man hier lieber nicht erwähnt — aber eines ist sicher — zum nächsten «Tag der Übermittlungstruppen» gehen wir nur noch 4—8 Mann stark, dann reicht es auch uns vielleicht einmal zu einer wegkurzen Unterkunft.

Im übrigen möchte ich nochmals allen Wettkämpfern meinen besten Dank aussprechen für ihre Teilnahme und den Einsatz. Wir verweisen auf die endgültige Rangliste in diesem «Pionier».

FD-Übung vom 31. Juli 1955. Das hiefür angezeigte Zirkular dürfte bei allen Mitgliedern eingetroffen sein. Im Hinblick auf den derzeitigen etwas schwachen Kassastand müssen für diesmal Grossauslagen vermieden werden; dennoch hoffen wir, dass dies dem Mitwirken keinen Abbruch tut. Die Übung von Buchs soll auch eine Werbeaktion sein und eine Aufklärung für die gesamte Bevölkerung. Darum hofft der Übungsleiter auf einen grossen Aufmarsch.

Fachtechnischer Kurs PiZ. 37 Sargans. Wir möchten hier nochmals auf diesen Kurs aufmerksam machen. Alle machen mit und in erster Linie die Telegräfler! Die Geräte kommen am 30.und 31. Juli ebenfalls zum Einsatz.

Bft. Dienstgruppe. Im Monat Juli werden Richtung Buchs Trainingsflüge mit dem Schlag Kalberer ausgeführt. Dieselben werden anfangs August ebenso in Richtung Chur durchgeführt. Näheres folgt!

Zwischenmorsekurs. Buchs: Klasse II 4. Juli; Klasse I 21. Juli, 2000 bis 2130 Uhr. Grafschulhaus Sargans: Klasse II 6. Juli; Klasse I 19. Juli, 2000 bis 2130 Uhr im Gewerbeschulhaus Sargans. *mt*

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Telephon Privat (053) 5 83 64, Geschäft (053) 5 32 29. Postcheck VIII a 1661

Der **«Tag der Übermittlungstruppen»** liegt hinter uns und die Beteiligten sind gewiss froh, dass sie wieder sich selbst gehören. Die Ränge, die wir belegten, wurden ohne Lorbeerkränze ausgezeichnet, was uns allerdings nicht verstimmte. Die Beteiligung war uns wichtiger als der Rang und wer weiss, ob wir beim nächsten Anlass gleicher Art nicht unsere seinerzeitigen Erfolge an der 1. Eidg. Pioniertagung 1935 erneuern oder wenigstens annähernd erreichen.

Funkbetrieb. Eifrige Funker zur Bedienung unserer Station sind sehr willkommen. Wir sind noch jeden Mittwoch ab 2000 Uhr qrv.

Abwesenheit des Präsidenten. Vom 13. Juli bis 11. August 1955 befindet sich der Präsident in den Ferien. *j*

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
Telephon Privat 2 20 77, Geschäft 2 61 21. Postcheck Va 933

Hock. Freitag, 1. Juli 1955, ab 2000 Uhr im Restaurant «Sonne» (Vorstadt).

Mutationen. Es kommt immer wieder vor, dass wir Zirkulare zurückerhalten mit dem Postvermerk «Abgereist ohne Adressangabe». Wir bitten alle Mitglieder *dringend*, bei denen sich irgendwelche Mutationen wie

Adressänderung, neue Einteilung, neuer Grad usw. einstellen, uns dies zu melden. Nur so kann eine lückenlose Orientierung über unsere Sektionstätigkeit gewährleistet werden. Gegenwärtig suchen wir die Adressen von Fred Moser. bisher Waaghausgasse 7, Bern, und Ernst Hugi, Boudry NE. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die beiden Kameraden, die ihre Adressen jedenfalls erst vor kurzem gewechselt haben, wieder zu Hause arbeiten (Biberist bzw. Oberbipp). Bitte also, sofort die neuen Adressen melden. (Sekretär: E. Schöni, Dorfackerstr. 167, Zuchwil).

Felddienstübung vom 13. und 14. August. Es sind schon etliche Anmeldungen für diesen Grossanlass eingegangen und — erfreulicherweise — mehr von Telegräphlern. Funker, wollt ihr zurückstehen? Alle Mann auf Deck, je grösser die Beteiligung, desto interessanter das Programm. In den nächsten Tagen werden die Zirkulare mit allen genauen Angaben versandt. Wer sich noch nicht provisorisch angemeldet hat, soll dies unverzüglich tun. Auch diejenigen, die mündlich die Teilnahme zugesagt haben, sollen dies schriftlich bestätigen.

Sektionssender. Ab 15. Juli bis etwa Ende August bleibt unser Sendelokal wegen Schulferien geschlossen. Vorher aber sind wir immer noch QRV und auch im September werden alle Einrichtungen wie Taster, Röhrensummer, Sender unseren Mitgliedern zur Verfügung stehen. Im Hinblick auf den WK der Solothurner Truppen sollte die Beteiligung an unseren Trainingsabenden rapid in die Höhe schnellen. Das Lokal ist geöffnet von 2000 bis 2200 Uhr, immer am Mittwoch im Hermesbühlschulhaus Solothurn, Zimmer Nr. 55, 2. Stock.

Jahresbeitrag 1955. Wer sich die Nachnahmespesen ersparen will zahle seinen Beitrag in den nächsten Tagen ein. Am 10. Juli werden die Nachnahmen versandt. *sch.*

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Pi. Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23. Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 45 21

Am kommenden 9. und 10. Juli 1955 wird unsere Gruppe der Alarmorganisation aufgeboten, um zusammen mit dem S.A.C. eine Übung durchzuführen. Die Teilnehmer werden speziell aufgeboten.

Ebenfalls am 9. und 10. Juli führt der Artillerieverein Thun seine Felddienstübung im Broyetal durch mit Einsatz von SE 102. Hiezu benötigen wir etwa 4 Funker, die sich beim Präsidenten melden können. Diese werden dann noch speziell aufgeboten.

Bericht über den Einsatz des «Quer durch Thun» vom 8. Mai 1955. Seit mehreren Jahren wurde das «Quer durch Thun» ohne Streckenreportagen durchgeführt. Dieses Jahr haben die Organisatoren an unsere Sektion gedacht. Wir haben für den Einsatz sofort unsere Zusage abgegeben.

Unsere Versuche vom Vorabend waren ermutigend. Am Sonntag hat der Einsatz gut geklappt. Im Einsatz waren 4 SE 101. 2 Geräte waren im Reportagewagen. 1 Gerät für die Reportage, das zweite diente für nur die Rennleitung. Auf der Tribüne des Sportplatzes Grabengut waren die zwei andern Geräte aufgestellt. Die Reportage wurde direkt auf die Lautsprecheranlage gegeben, dank einem einfachen Kniff unseres Gerätemechanikers Ernst Berger. — Der Vorstand dankt den 4 Mitgliedern, die sich für den Einsatz zur Verfügung gestellt haben.

Bericht über die «Demonstration und Instruktion anlässlich des zentralen Rettungskurses des S.A.C. auf der Kleinen Scheidegg». Am 10. Juni haben zwei Mitglieder unserer Sektion dem S.A.C.-Rettungskurs die SE-100 und SE-101-Geräte erläutert und vorgeführt. Die zuständigen Leute des S.A.C. haben für die Sache grosses Interesse. Der Berichterstatter machte auf das Bestehen der Alarmorganisation des EVU aufmerksam. Die beiden Delegierten hatten Gelegenheit, den sehr interessanten Vorträgen von Dr. Bucher, Zürich, und Dr. Campell, Pontresina, zu folgen. Die Vorführung des neuen Pullmotors der Drägerwerke erweckte das Interesse aller Kursteilnehmer. Am Nachmittag folgte ein praktischer Funkeinsatz im Gelände, wobei wir einer schwierigen Aktion in der Lütschinenschlucht in Grindelwald beiwohnen konnten und mit unsern Geräten zum Gelingen sehr viel beitrugen.

Alarmgruppe. Im Zusammenhang mit dem Kurs auf der Kleinen Scheidegg macht der Vorstand nochmals darauf aufmerksam, dass die Alarmgruppe unbedingt mehr Leute haben muss. Vor allem sollten sich berggewandte Funker und Telegräphler noch anmelden. *-wt-*

Zuletzt hat auch unser Kassier noch einen Wunsch. Dies betrifft die Einlösung des «Grünen Heinrichs». Er teilt mit, dass von Mitte Juli an seine Geduld am Schwinden ist. Wir wollen also dies verhüten, indem wir den üblichen Obolus schon morgen auf die Post tragen. Besten Dank!

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69. Postcheck VIII c 4269

Der **«Tag der Übermittlungstruppen»** gehört der Vergangenheit an. 16 Aktiv-, 16 Jungmitglieder und 1 FHD, total 33 Kameraden nahmen an den Wettkämpfen teil, eine Beteiligung, die sich sehen lassen durfte. Die Rangliste kann aus diesem «Pionier» ersehen werden. Der Vorstand möchte allen Kameraden, welche sich für diesen Grossanlass zur Verfügung gestellt haben, bestens danken. Der Vorstand hofft, dass auch bei den kommenden FD-Übungen die grosse Beteiligung anhält.

Kantonales Jungwachttreffen in Kreuzlingen. Für diese Veranstaltung hatten wir den Übermittlungsdienst übernommen. Hier galt es, von den Kontrollposten zum Rechnungsbüro die nötigen Verbindungen herzustellen. Diese klappten auch ausgezeichnet und das Rechnungsbüro konnte innert kürzester Zeit die Rangliste veröffentlichen. Für unsere Arbeit konnten wir den gebührenden Dank der Organisatoren entgegennehmen. Allen Kameraden, welche sich zur Verfügung gestellt haben, möchte ich den besten Dank aussprechen.

Voranzeige. Im Monat September findet die erste FD-Übung nach dem neuen Reglement statt. Ort und Datum werden zur gegebenen Zeit mittelst Zirkular bekanntgegeben. *FB*

Auszug aus dem Protokoll der GV vom 5. Februar 1955, 1700 Uhr, im Restaurant zur «Linde», Weinfelden. Kurz nach 1700 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Kamerad Franz Brunner, die wiederum schwach besuchte Generalversammlung. Die Traktanden sind die üblichen.

In seinem Jahresbericht streift der Präsident kurz die Tätigkeit vom vergangenen Vereinsjahr. Die Sektion hat 3 Felddienstübungen durchgeführt und an weiteren Veranstaltungen den Übermittlungsdienst übernommen. Der Mitgliederbestand ist leider etwas zurückgegangen. Der Vorsitzende dankt abschliessend allen Kameraden, die sich im vergangenen Jahr für die Sektion eingesetzt haben.

Der Verkehrsleiter Ita erwähnt in seinem Bericht nochmals die Felddienstübungen. Die Beteiligung war im allgemeinen sehr mager, insbesondere von seiten der Aktiven. Im Basisnetz arbeiteten nur die Stationen Frauenfeld und Arbon regelmässig. Auch an den Sendeabenden war die Beteiligung schwach. Er gibt abschliessend der Hoffnung Ausdruck, dass in Zukunft die Beteiligung an den Felddienstübungen, besonders von seiten der Aktiven, zunehmen werde.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Vermögen von ca. Fr. 560.— ab.

Im Hinblick auf den «Tag der Übermittlungstruppen», was für die Sektion durch die Übernahme der gesamten Teilnehmerkosten eine beträchtliche Belastung ist, wird zum unveränderten Jahresbeitrag für 1955 ein zusätzlicher Beitrag von Fr. 2.— für Aktive und Fr. 1.— für Jungmitglieder beschlossen.

Auf die GV hat unser Kassier Theo Rothen infolge Wegzuges demissioniert. Als neuer Kassier stellte sich spontan Hans Gutknecht, Amriswil, zur Verfügung. Als Präsident wurde wiederum Franz Brunner bestätigt, ebenso die übrigen Vorstandsmitglieder Ita, Zeltner und Järmann wieder gewählt. Als Revisoren amten die Kameraden Bach und Wüthrich und als Suppleant Rüeger.

(Nachbemerkung der Redaktion: Zufolge eines Versehens des Redaktors kann dieser Bericht erst jetzt erscheinen; er bittet um Entschuldigung.)

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf
Telefon Geschäft (044) 2 26 49, Privat (044) 2 25 68

Aus dem Vorstand. Der am 10. Juni im «Schlüsselstübli» vollständig versammelte Vorstand schloss die Traktanden, FD-Übung und Tellstafette, ab. Betreffend der Alarmgruppe beschloss der Vorstand, alle Mitglieder hiezu aufzubieten und vor dem vorgesehenen Filmabend von Mitte September 2 Probealarme, 25. Juni und 3. September, durchzuführen, worauf am 3./4. September die zweite FD-Übung im Maderanertal folgt.

Kassa. Die Mitglieder werden seitens des Kassiers gebeten, den fälligen Jahresbeitrag 1955 mittels zugestelltem Einzahlungsschein auf das neueröffnete Postcheckkonto VII 12020 einzuzahlen. Besten Dank!

Felddienstübung vom 23./24. April 1955. Dezimiert durch Abwesenheit einiger Mitglieder infolge Militärdienst, Krankheit und geschäftlicher Inanspruchnahme wurde der taktischen Lage entsprechend der Einsatz etappenweise vollzogen. Die Stat. Mannschaft Fliegerbeob. Posten, bepackt mit dem Sta.Mat., erreicht per Seilbahn Haldi, geht von dort in 45 Minuten zu ihrem Standort, wo sofort die Funkbereitschaft erstellt wird. Die andere als Fliegerabwehr Kdo-P, besetzt inzwischen per Auto ihren Standort im Talboden. Genau zur festgesetzten Zeit wird die Verbindung mit Telegraphie und Telephonie aufgenommen, was ausgezeichnet funktioniert. Ununterbrochen pfeilen die Tg hin und her, bis plötzlich eine UKW aussetzt. Während die Mechaniker die Panne zu beheben versuchen, geht der Verkehr mittels der SE 101 Reservestation weiter. Hiezu bestehen leider keine Tastgeräte und so wird versucht, über die UKW-Station via Kopfhörer auf das Mikrophon der SE 101 zu tasten, was mit Erfolg gekrönt ist. Inzwischen ist auch der Inspektor, Herr Hptm. Kopp, in Begleitung von Verstärkung eingetroffen und verfolgt die Arbeit der Mannschaften, welche unermüdlich Tg um Tg durch den Äther jagd. Spät abends wird dann der Betrieb unterbrochen, und die Akteure fallen mit knurrendem Magen über den Inhalt ihrer Rucksäcke her, wozu eine dampfende Suppe aufgetragen wird. Beim anschliessenden Hock werden die verschiedensten Probleme

diskutiert, unterbrochen durch die Prostrufe und klirrenden Gläser, deren Inhalt die Alltagssorgen vergessen lässt.

Der folgende herrliche Morgen bringt uns wieder gute Verbindungen, so dass wir um 10 Uhr die Übung abbrechen und den Rückmarsch antreten können, um, nach einer Stunde, im Tale gemeinsam mit der andern Mannschaft die Karten- und Kompassübung zu absolvieren. Den Abschluss dieser wohlgelungenen Übung bildete die Besprechung, und der Inspektor freute sich des Einsatzes der kleinen Sektion.

Bei einer Beteiligung von 12 Mitgliedern (5 Funker, 1 Fk-mech, 3 Tg-Pi, 3 Tf-Sdt) und einem Jungfunker wurden in 11 Stunden total 143 Telegramme, zum Teil chiffriert, übermittelt. Resultat: 490 Punkte.

10. Schweizerische Tellstafette in Bürglen, 15. Mai 1955. Einer Anfrage des betreffenden Organisationskomitees zufolge wurde im Vorstande beschlossen, die Übermittlung bei diesem Sportanlasse zu übernehmen, obwohl wir fürchteten, infolge des kleinen Mitgliederbestandes der Sektion mit dem «Tag der Übermittlungstruppen» zu kollidieren, d. h. an der Teilnahme verhindert würden. Leider trat dann dieser Betriebsunfall ein. Dafür konnten wir zugleich Erfahrungen betreffs die Verbindungen im Schächentale für die Alarmgruppe sammeln. Die Sektion stellte 6 Posten und eine Res. Stat., die, mit SE 101 ausgerüstet, für 2 Dreiernetze aufgeteilt und mit Transportmitteln des OK an ihre Standorte Unterschächen 2, Aesch, Balmwand, Klausenpass, Clariden (Eiswand) gebracht wurden. Das Wetter war regnerisch und kalter Wind blies den Nebel an den Felswänden herum. Der Schnee wurde bis nach Aesch hinuntergejagt und das OK war gezwungen, die Strecke zu verkürzen, was für unsere Verbindung nachteilig war. Kurz vor dem ersten Pedaleur fuhr der offizielle Reportagewagen der Burrus in Unterschächen vor, um die Geschehnisse und Resultate nach Bürglen durchzugeben, wo eine trotz des schlechten Wetters grosse Zuschauermenge das Rennen am Lautsprecher verfolgte. Unsere Aufgabe war, die Meldungen an denselben weiterzugeben, was uns ausgezeichnet gelang, so dass die Sektion den Dank des OK entgegennehmen konnte. Der vereinbarte Betrag wurde anstandslos überwiesen.

Section Vaudoise

Adresse officielle : Jean Koelliker, 9 chemin de Primerose, Lausanne
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11718

Cotisation 1955. Nous rappelons que le montant en a été fixé par l'assemblée générale à Frs. 10.— pour les actifs et Frs. 5.— pour les juniors; quant à la finance d'entrée, elle reste de Frs. 2,50, insigne compris. Pour répondre au désir exprimé par quelques membres, le caissier a établi une nouvelle carte de membre, combinée avec une formule de chèque postal; cette formule a été envoyée à tous, peu après la parution du «Pionier». No de mars, portant à la conaissance de chacun la décision prise par la dite assemblée. Merci aux camarades qui se sont acquittés déjà; dans le courant de juillet, le caissier enverra la carte habituelle de membre, *en remboursement*, à tous ceux qui ne sont pas encore en règle avec la caisse. Que les intéressés veuillent bien réserver bon accueil à ce rappel.

Suspension d'été des émissions et de l'entraînement hors-service. Comme d'habitude cette activité sera suspendue cet été; dernier jour, vendredi 8 juillet; reprise, lundi, 5 septembre.

Tirs militaires. Les camarades habitant Lausanne sont avisés que le programme restant des tirs de la Sté Vaudoise du Génie est le suivant: pour le fusil et le pistolet, dimanche, 10 juillet, de 0800 à 1200 et le samedi 6 août, de 1400 à 1800 h. Coût: Fr. 2.— à payer au stand, au guichet de la SVG. Ne pas oublier de prendre les livrets de service et de tir.

Séance de comité. La prochaine séance, la dernière avant la suspension d'été, aura lieu le lundi 4 juillet, à 2030 h précises, au local habituel.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIIIb 1997
Telephon: Gottl. Bernhard, Geschäft (052) 2 99 31. Int. 14; Privat (052) 2 47 28

Mitgliederbeiträge. Mit Genugtuung kann der Kassier mitteilen, dass bereits der grösste Teil der Jahresbeiträge einbezahlt worden sind. Diejenigen Kameraden aber, die bis Ende Juli den Beitrag noch nicht überwiesen haben, werden mit der Nachnahme darum gebeten. Der Kassier dankt für prompte Einlösung.

Stamm. Alle Mitglieder werden wieder einmal daran erinnert, dass jeden Donnerstag, ab 2000 Uhr im Restaurant «Wartmann» die traditionelle Zusammenkunft von Stapel geht. Sollte zufälligerweise wieder einmal eine solche Abendtemperatur vorherrschen, dass es möglich wäre, ohne Überzieher draussen zu sitzen, so bestände die Möglichkeit, unser Plauderstündchen mit Musikbegleitung abzuhalten. Für Platzreservierung ist gesorgt! *-rest-*

Sektion Zug UOV

Wm. Adolf Kistler, Obermeister, Industriestr. 46, Zug
Telefon (042) 4 10 91, Geschäft 4 25 25 Postcheckkonto VIII 39185

Sektionssender HBM 15. Jeden Mittwoch ab 2000 Uhr erwartet unser Sendeleiter-«Noldi» auch Dich zum Training und Telegrammaustausch an der Kiste oder am Stammtisch Hotel «Pilatus».

Kasse. Der Kassier bittet die Mitglieder, die ausstehenden Jahresbeiträge einzuzahlen und dadurch mitzuhelfen, weitere Umtriebe zu verhüten. Ab 1. Juli werden Nachnahmen versandt.

«Tag der Übermittlungstruppen». Nicht nur in den Disziplinen, die die Sektion Zug sich für dieses Treffen auserwählt hatte, wurden glänzende Leistungen gezeigt, man sah ohne Ausnahme sämtliche Sektionen mit derselben Einsatzfreudigkeit arbeiten. Somit haben wir Grund genug zur Feststellung, dass wir nichts zu bestellen gehabt hätten ohne gründliches Vortraining, welches unter der vorzüglichen Leitung von A. Burri, kräftig unterstützt von Obmann Adi Kistler, stand. — Patrouillenläufe sind nicht gerade des Funkers Stärke, der lieber und besser Taster und Skalenknöpfe bedient. Um so erfreulicher ist das Ergebnis in dieser obligatorischen Disziplin, konnten wir doch den 7. Rang von 54 Patrouillen buchen, obschon wir auf der Liste dem Buchstaben nach an 11. Stelle stehen; denn vom 7.—11. Rang sind alle zeit-, respektiv punktgleich. Diesen Erfolg haben wir freilich auch der guten Vorarbeit Friedel Germann's für die Patrouilleure und der moralischen Unterstützung der übrigen Kameraden während des Laufes zu verdanken.

Es zeigte sich auch im Gruppenwettkampf beim Funkstationsbau, bei dem es galt, in möglichst kurzer Zeit eine FL 40/SE 300 feldmässig und funktionstüchtig in Stellung zu fahren, aufzubauen und eine befohlene Verbindung aufzunehmen. Für diese Disziplin hatten wir zwei Mannschaften zusammengestellt, die sich bei schärfster Konkurrenz im 4. und 7. Rang von 11 Mannschaften placierten, wobei die Punktdifferenzen durchwegs gering sind.

Der gemütliche Abend mit den reichen Improvisationen war ein Erfolg. Die Organisation, Unterkunft und Verpflegung anlässlich dieses ersten «Tages der Übermittlungstruppen» war sehr vorbildlich. Das Schiedsgericht und der ganze Auswertungsapparat steckt jedoch teilweise noch in Kinderschuhen. *S. G.*

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Mühlebachstr. 21, Wädenswil Telefon 95 72 51, Geschäft 25 88 00

Stamm. Wir treffen uns Montag, den 11. Juli um 2000 Uhr am runden Tisch im Hotel Thalwilerhof.

Sendeabende. Es ist erfreulich, dass an jedem Sendeabend durchschnittlich 5—6 Aktiv- oder Jungfunker anwesend sind. Die Verbindungen sind im grossen ganzen zufriedenstellend. In der Zwischenzeit wurden auch einige Bücher angeschafft, die zur freien Verfügung der anwesenden Teilnehmer stehen. Auf Wunsch kann jedes Buch für 1—2 Wochen mit nach Hause genommen werden. Im übrigen kommen auch die Jassfanatiker zum Zuge, denn anschliessend an den Sendeabend folgt jeweils ein Superjass zu fünft oder sechst, System «Handglänk mal Pi oder wie de HB9PW zum Verlüre chunt». Nächsten Mittwoch erwarten wir auch Dich!

Ruderregatta. Am 22. Mai fand in Wädenswil die Ruderregatta des ROZ statt. Wir hatten mit 3 Stationen SE 101 eine Dreieckverbindung Start-Ziel-Bootshaus zu erstellen. Die für den Start bestimmte Station wurde in ein grosses Motorboot verfrachtet und besorgte gleichzeitig nach die Rennreportage. Trotz dem obligatorischen Regenwetter waren Stimmung und Verbindungsqualität UFB. Die nachfolgenden Erkältungserscheinungen waren bestimmt den während der Woche schlecht geheizten Arbeitsräumen zuzuschreiben. *es.*

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Hafter). Postcheck VIII 30055

«Tag der Übermittlungstruppen». Das grosse Ereignis gehört der Vergangenheit an. Das OK und der Vorstand der durchführenden Sektion Zürcher Oberland danken vorerst den Helfern für die geleistete Arbeit und für den vorbildlichen Einsatz. Trotzdem das Wetter uns einen argen Streich spielte, können wir mit dem Erfolg zufrieden sein. Die Abschlussarbeiten nähern sich dem Ende und wir werden zur gegebenen Zeit durch ein internes Zirkular, das alle Mitglieder überraschen wird, Rechenschaft ablegen über den gesamten Anlass.

Unsern Wettkämpfern, welche in Dübendorf überraschend gut arbeiteten, gratulieren wir zu ihren Erfolgen. Ganz besonders beglückwünschen wir unser Mitglied Willi Berdux für seinen prachtvollen Sieg im Einzelwettkampf SE 200 und unsere Mitglieder P. Wetzel und F. Stahel für die Erringung des goldenen Funkerblitzes.

Im weiteren kommt die frohe Kunde, dass in der soeben beendeten Uem.RS. in Bülach unsere Mitglieder H. Nicolet und W. Weber ebenfalls den goldenen Funkerblitz erworben haben. Wir gratulieren! *Ha.*

Felddienstübung vom 21./22. Mai 1955. Unsere schon längst fällige JM-Übung wurde endlich, nach einigen funktechnischen Einführungsabenden, verwirklicht. 27 JM fanden sich am Samstag zur Befehlsausgabe im Zimiker ein. Es wurden 9 Patrouillen mit KI-Geräten gebildet, die miteinander in 3er-Netzen arbeiteten. Eine zentrale Abhorchstelle überwachte und leitete den ganzen Verkehr. Etwa eine Stunde später als die Netzleitstationen brachen die Patrouillen auf, um mit Velo und Eisenbahn bekannte Gipfel des Zürcher Oberlandes zu «erklimmen». Die Netze arbeiteten denn auch

zur allgemeinen Zufriedenheit störungsfrei, und bald sah man schwitzende «Packesel», die während des Aufstieges tasteten und aufnahmen. Petrus, der vermutlicherweise Mai mit Januar verwechselte, bescherte uns reichlich mit Schnee und Regen, so dass einige Verspätungen auf die Marschtabelle eintraten. Doch um 2200 Uhr waren auch die letzten Stationen auf unserem Nachtquartier Scheidegg eingetroffen, wo trotz der vorgerückten Zeit bald ein fröhliches Funkerfest im Gange war. Aber um Mitternacht schlief doch schon alles tief, und die Schnarchgeräusche vertrieben selbst Mäuse!

Am Sonntag wurden die «Siebenschläfer» schon früh aus den Federn gejagt, denn es galt als Ehre, die Beromünster-Morsesendung abzunehmen. Eine ganz besondere Überraschung erwartete uns dann: 10 cm Neuschnee Ende Mai! Anschliessend wurde bei Nebel und Schneetreiben eine vergnügte Fuchsjagd mit Kl-Geräten und selbstgefertigten Peilrahmen ausgeführt. Die grosse Sichtweite von 5 m förderte dies natürlich, da man den Fuchs jeweils förmlich überrannte. Am frühen Nachmittag wurde dann die Übung abgebrochen und um 1700 Uhr waren alle wieder in Uster. Eine lehr- und ereignisreiche Übung fand damit wieder einmal ihr Ende. *AL*

Rundstreckenrennen Regensdorf, 4./5. Juni 1955. Traditionsgemäss übernahm unsere Sektion auch dieses Jahr die Sicherungs- und Notverbindungen anlässlich dieser letzten zürcherischen Rennveranstaltung. Fünf Geräte des Typs SE 200 sicherten — trotz des tosenden Motorenlärms — gute Verbindungen. Da sich wiederum genügend Leute zur Verfügung stellten, reichte auch dem Einzelnen die Zeit, das Rennen zu verfolgen. Trotz des am Samstag herrschenden schlechten Wetters ereignete sich kein Unfall.

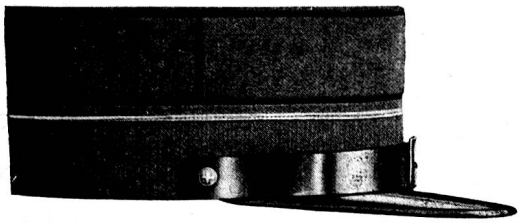
Früh am Sonntag waren alle wieder zur Stelle. Petrus meinte es gnädig und verschonte uns mit seinen Ergüssen. Dadurch wurde auch das Rennen immer schärfer, führte aber glücklicherweise nur zu einigen harmlosen Stürzen. Etwa um 1800 Uhr endete unsere Arbeit, und mit dem Bewusstsein, unsere Pflicht getan zu haben, packten wir die Geräte zusammen. Dank einiger Autobesitzer erreichten wir dann schnell unsere Heimstätten.

Stamm. Donnerstag, den 7. Juli gemütlicher Kegelabend im Restaurant «Trotte», Uster. *AL*

DAS BUCH FÜR UNS

«Rechtsbuch für die Familie», zusammengestellt von Dr. W. E. Hindermann, Bern. Verlag AG. Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen. — Im täglichen Leben gibt es in jeder Familie Fragen, die der gewöhnliche Bürger nicht ohne weiteres beantworten kann, z. B. «Entscheidungsrecht in der Familie», «Gütergemeinschaft», «Adoption», «Unterstützungspflicht», «Vormundschaft», «Haftung», «Abzahlungskäufe», «Pacht- und Mietverträge», «Bürgschaft», «Testament» usw. Durch Unkenntnis der gesetzlichen Bestimmungen ist schon oft grosser Schaden und schwerwiegende Unannehmlichkeiten entstanden. Deshalb hat es der Autor übernommen, alle Fragen die sich innerhalb einer Familiengemeinschaft stellen, in einer handlichen Broschüre in übersichtlicher und leicht verständlicher Art und Weise zu behandeln. Er gibt die wichtigsten Grundsätze an und weist auf die verschiedenen Zusammenhänge hin. Diese Kenntnisse vermögen viel Unheil abzuwenden und es kann jeder Familie wärmstens empfohlen werden diese preiswürdige Broschüre anzuschaffen.

Abenteuer als Fallschirmjäger, von Serge Vaculik (Alfred-Scherz-Verlag). Hier werden uns die bereits historisch gewordenen Begebenheiten des letzten Weltkrieges — vom Zusammenbruch Frankreichs über die Zeiten der Widerstandsbewegung bis zum Vormarsch der Alliierten und den Kriegsverbrecherprozessen in Deutschland — von einem jungen Tschechen erzählt, der in seiner Wahlheimat Frankreich studierte, als der Krieg ausbrach und ihn aus den normalen Bahnen seines Lebens riss. Auf gefahrvollen Wegen schlägt er sich nach dem Zusammenbruch Frankreichs über Spanien und Portugal nach England durch, um dort die Streitkräfte General de Gaulles zu erreichen. Er kommt an sein Ziel, doch welche Enttäuschung für den jungen Idealisten, dass man ihn dort nicht mit offenen Armen empfängt, sondern als illegaler Einwanderer in ein Gefängnis steckt. Er muss erleben, wie auch in Widerstandsbewegungen und in Kriegszeiten die bürokratischen Wege nicht einfach übergangen werden können und muss viel Geduld üben, bis er als Fallschirmjäger an der französischen Résistance aktiv teilnimmt. Er gerät in viele Gefahren, noch einmal in Gefangenschaft, entflieht wieder und erlebt dann den Vormarsch der alliierten Streitkräfte. — Ein Kriegsbuch unter vielen, doch von einem, der es selbst erlebte, so packend und schlicht erzählt, dass es mehr als nur Aktualitätswert besitzt.



Uniformmützen

Militärartikel

Ch. Brönnimann
(vorm. Krämer)
Basel, Spalenberg 41, I. Stock
Telephon (061) 24 12 33

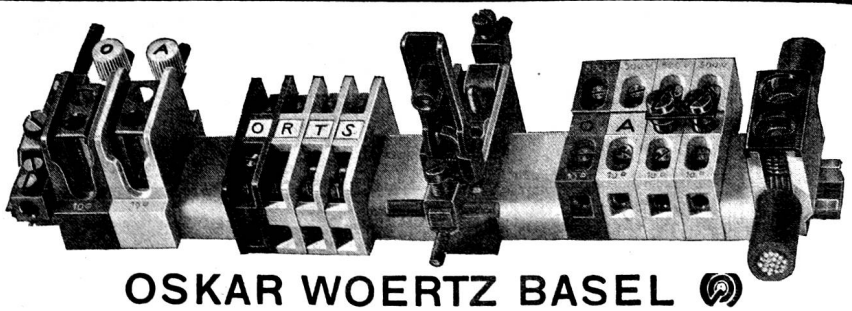
VERBANDSABZEICHEN

für Funker oder Telegraphen-Pioniere können bei den Sektionsvorständen bezogen werden

Radio-Bastler

verlangen Sie Preisliste von **E. Gasser** Postfach **Basel 18**

Mit **WOERTZ-REIHENKLEMMEN**



OSKAR WOERTZ BASEL
FABRIK ELEKTROTECHNISCHER MATERIALIEN

und dem ergänzenden Zubehör **lösen Sie alle Probleme** welche im Schalttafelbau oder in zentralen Verteilanlagen vorkommen.